

### **Mit großen Schritten Richtung Meisterschaft**

Die Erwartungen des Trainergespanns der Schwimm-Vereinigung 1924 waren gering vor dem 39. Kölner Stadtadler, dem letzten Wettkampf vor der Meldung zu den Bezirksmeisterschaften, kam es zuletzt aufgrund der Feiertage um Ostern doch zu einigen Trainingsausfällen. Zudem gab es im Kölner Leistungszentrum alles andere als gute Rahmenbedingungen, der Wettkampf begann schon früh um 7.00 Uhr. Doch erfreulicher Weise trumpten die Aktiven mit persönlichen Bestzeiten in Serie auf und konnten etliche Qualifikationsnormen für die anstehenden Meisterschaften unterbieten.

Bei fünf Starts erzielte Nicole Maier (Jg. 00) drei neue Bestzeiten, die zugleich auch neue Vereinsrekorde darstellen. Die Zeiten von 0:30,86 über 50 m Schmetterling, 1:08,89 über 100 m Schmetterling und 1:02,43 über 100 m Freistil bedeuteten zugleich auch jeweils Gold in dem hochkarätig besetzten internationalen Teilnehmerfeld. Eine vierte Goldmedaille sprang über 200 m Freistil in 2:19,67 heraus. Auf ihrer Paradedstrecke 200 m Schmetterling reichte es in 2:32,56 zwar „nur“ zu Silber, jedoch liegt sie mit ihrer Zeit aktuell auf dem 17. Platz der deutschlandweiten Jahresbestenliste und hat damit gute Chancen, wie schon im letzten Jahr wieder die Qualifikation zur Deutschen Jahrgangsmeisterschaft in Berlin zu schaffen.

Groß auftrumpfen konnte auch Luisa Bergerhoff (Jg. 04), die gleich drei Mal – über 50 und 100 m Schmetterling in 0:43,80 bzw. 1:44,01 und 200 m Lagen in 3:51,91 – den Sprung auf das oberste Treppchen schaffte.

Einen Doppelsieg feierte Celine Dämmer (Jg. 97) über 200 m Schmetterling in 3:08,79 und 200 m Freistil in 2:36,95.

An die Spitze ihres Jahrganges 2001 setzte sich auch Marie Mielek über 200 m Schmetterling in 3:12,58. Über die halbe Distanz errang sie in 1:24,78 die Silbermedaille.

Eine weitere Goldmedaille erschwamm Christian Eudenbach (Jg. 86) über 200 m Schmetterling in 2:36,14.

Gleich vier Treppchenplätze konnte sich Hannah Buttler (Jg. 06) sichern. Über 50 m Rücken in 0:55,08 und 100 m Freistil in 2:15,82 sprang die Silber-, über 50 m Freistil in 0:53,66 und 100 m Rücken in 1:59,52 die Bronzemedaille heraus.

Die gleiche Bilanz konnte auch Nicole Meyhöfer (Jg. 95) vorweisen. Zwei Mal Silber gab es über 200 m Schmetterling in 3:41,66 und 200 m Brust in 3:41,85, zwei Mal Bronze über 100 m Schmetterling in 1:38,84 und 100 m Brust in 1:43,81.

Silber gewann auch Berzan Daval (Jg. 04) über 200 m Lagen in 4:01,39, Bronze sprang über 200 m Brust in 4:00,70 heraus.

Je zwei Mal Bronze gewannen Jana Hegemann (Jg. 02) über 50 und 100 m Brust in 0:41,07 bzw. 1:33,28 und Max Spielvogel (Jg. 01) über 100 und 200 m Schmetterling in 1:22,80 bzw. 3:13,11. Ebenfalls Bronze gewann Nele Banczyk (Jg. 06) über 100 m Freistil in 2:25,80.

Gleich drei Mal schrammte Yannik Urbanietz (Jg. 01) kanpp am Treppchen vorbei und errang über 100 und 200 m Schmetterling sowie 100 m Brust den vierten Platz. Jeweils zwei

vierte Plätze gingen an Dennis Hegemann (Jg. 98) über 200 m Schmetterling und 200 m Freistil und Niklas Janik 50 und 200 m Freistil. Weitere „Holzmedaillen“ gewannen Sophia Thiel (Jg. 05) über 100 m Rücken und Jil Lewandowsky (Jg. 99) über 100 m Schmetterling.

Fünfte Plätze belegten Joris Münzer (Jg. 03) über 200 m Freistil und 100 m Rücken sowie Louisa Rövemeier (Jg. 01) über 200 m Schmetterling.

Unter den besten Zehn ihres Jahrganges 1999 platzierten sich auch Paula Menker mit dem sechsten Rang über 200 m Rücken und Katrin Urbanietz mit dem neunten Rang über 200 m Brust.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Gritta Lewandowsky